

Jahresbericht 2015

Verein Forum BGM – Betriebliches
Gesundheitsmanagement
im Kanton Aargau

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Überblick.....	3
2. Neue Vereinsmitgliedschaften	4
3. Sensibilisierungsarbeit zu BGM im Kanton Aargau	5
3.1 BGM-Standortgespräche	5
3.2 Fünfte kantonale BGM-Tagung	5
3.3 Abendanlass «Alles gesund unter einem Hut!»	7
3.4 Präsenz an weiteren Veranstaltungen	9
3.5 Informationsservice via Newsletter, Online-Plattform etc.	10
3.6 Medienpräsenz	11
4. Angebote für Vereinsmitglieder	11
4.1 Nutzung des BGM-Halbtags.....	11
4.2 Erfahrungsaustausch-Treffen	12
4.3 (Mini-)Kampagne: Wie geht's Dir?	12
4.4 Online-Mitgliederbereich	12
4.5 Sonderkonditionen und Rabattangebote	13
5. Vereinsorganisation.....	13
5.1 Vereinsversammlung.....	13
5.2 Vorstandssitzungen	13
5.3 Präsidentschaft.....	14
6. Partnerschaften und Kooperationen	14
7. Fazit und Ausblick auf das Vereinsjahr 2016	15

1. Einleitung und Überblick

Der Verein Forum BGM Aargau setzt sich dafür ein, Arbeitgeber auf Themen rund um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu sensibilisieren. Dazu unterstützt der Verein Aargauer Betriebe und Organisationen bei der Einführung und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen. Via Veranstaltungen und Informationskampagnen vermittelt das Forum BGM Wissen rund um das Thema «Gesundheit in der Arbeitswelt».

Im Jahr 2015 konnte das Forum BGM seinen Bekanntheitsgrad im Kanton Aargau weiterhin steigern und 37 neue Vereinsmitglieder – darunter Betriebe unterschiedlichster Grössen und Branchen – gewinnen. Untenstehend sind einige Aspekte der erfolgreichen Vereinsarbeit des Forums BGM aufgeführt.

	<p>5. Kantonale BGM-Tagung «Gesund in der heutigen Arbeitswelt» Über 230 Personen – hauptsächlich Führungskräfte und Personalverantwortliche aus dem Kanton Aargau – besuchten am 19. November 2015 die fünfte Kantonale BGM-Tagung in Aarau.</p>
	<p>Steigende Nutzung der Informationskanäle Von 550 auf 630 Abonnenten: Der Newsletter des Forums BGM erfreut sich auch im 2015 wachsender Beliebtheit. Und auch die Informationsplattform www.bgm-ag.ch verzeichnete im Jahr 2015 einen Zuwachs an Besuchen.</p>
	<p>Angebote für Vereinsmitglieder Für die Vereinsmitglieder des Forums BGM wurde das dritte ERFA-Treffen zum Thema «Umgang mit «schwierigen» Mitarbeitenden» durchgeführt, sowie die dritte (Mini-) Kampagne in Zusammenarbeit mit der nationalen Sensibilisierungskampagne «Wie geht's Dir?» zum Thema psychische Gesundheit am Arbeitsplatz lanciert.</p>

2. Neue Vereinsmitgliedschaften

Folgende Betriebe/Institutionen und Einzelpersonen sind im Jahr 2015 dem Verein Forum BGM beigetreten:

1. Conrad Holzbau AG, Mellingen
2. TelComTech GmbH, Wohlen AG
3. Stiftung Sonderschule Walde, Schmiedrued-Walde
4. Seniorenzentrum Hardmatt, Strengelbach
5. Stellba AG, Dottikon
6. Regionalwerke AG Baden, Baden
7. Kilchenmann AG, Neuenhof
8. aarReha Schinznach AG, Schinznach Bad
9. Gemeinde Wettingen, Wettingen
10. Netzwerk Kadertraining GmbH, Aarau
11. Qualitech AG, Mägenwil
12. Mittagstisch Rheinfelden GmbH, Rheinfelden
13. Spitex Aarau, Aarau
14. SVA Aargau, Aarau
15. Ruedersäge AG, Schlossrued
16. AWZ Arbeits- und Wohnzentrum, Kleindöttingen
17. StiftungNETZ, Othmarsingen
18. Metron AG, Brugg
19. Garage Meisel AG, Leuggern
20. CreaOcchio GmbH, Bad Zurzach
21. IB Wohlen AG, Wohlen
22. SECURIT, Wohlen AG (Fördermitglied)
23. Carole Staub, Rüfenach (Privatperson, Fördermitglied)
24. Human motion, Pfäffikon (Fördermitglied)
25. Stiftung SFINC.foundation, Biel (Fördermitglied)
26. Das UND zwischen Arbeit und Gesundheit, Wetzikon (Fördermitglied)
27. Manuela Schär HR Beratung und Coaching, Brittnau (Fördermitglied)
28. EntwicklungsART GmbH, Aarau (Fördermitglied)
29. Dieter Jordi Consulting, Seengen (Fördermitglied)
30. Allen Carr's Easyway, Eiken (Fördermitglied)
31. CMC Coaching Medation Consulting, Baden (Fördermitglied)
32. mti Schmid, Möhlin (Fördermitglied)
33. vivit, Luzern (Fördermitglied)
34. ELIdea, Baden (Fördermitglied)
35. Akademie Creativa, Suhr (Fördermitglied)
36. DAS Work + Health Universität Zürich und Université de Lausanne, Zürich (Fördermitglied)
37. Institut für Workability, Zürich (Fördermitglied)

Damit zählt der Verein per Ende 2015 143 Mitglieder inklusive Vorstandsmitglieder. Die Zusammensetzung des Vereins sieht wie folgt aus:

Mitglieder	Total	143
Unternehmen, Betriebe, Organisationen aus dem Aargau		87
Verwaltungseinheiten und Gemeinden aus dem Aargau		6
Berufs- und Interessensverbände aus dem Aargau		7
Schulen und Weiterbildungsinstitute		2
Unternehmen, Betriebe, Institutionen ausserhalb des Aargaus		3
Einpersonenfirmer, die Coaching und BGM-Dienstleistungen anbieten		26
Privatpersonen		12

Dies bedeutet, dass rund 75% aller Mitglieder unserer eigentlichen Zielgruppe, den Aktivmitgliedern, entsprechen. Für das Jahr 2016 haben bereits 5 weitere Betriebe eine Vereinsmitgliedschaft abgeschlossen und weitere drei sind interessiert daran. Damit zeigt sich, dass das Forum BGM weiterhin wachsen wird.

3. Sensibilisierungsarbeit zu BGM im Kanton Aargau

Das Ziel des Forums BGM Aargau ist es, Arbeitgeber im Kanton Aargau für die Wichtigkeit des Themas «Gesundheit am Arbeitsplatz» zu sensibilisieren und sie zu motivieren, sich dem Thema BGM vermehrt zu widmen. Dazu bietet das Forum BGM sämtlichen Aargauer Betrieben und Organisationen ein kostenloses und unverbindliches Standortgespräch zu Betrieblichem Gesundheitsmanagement, einen Informationsservice mittels Newsletter, Online-Informationenplattform und Standaktionen sowie öffentliche Veranstaltungen. Im Folgenden wird aufgezeigt, was das Forum BGM im Jahr 2015 in diesem Bereich geleistet hat.

3.1 BGM-Standortgespräche

Um Betriebe im Kanton Aargau zu motivieren, BGM-Massnahmen umzusetzen und ihnen dabei eine praxisnahe Unterstützung zu bieten, haben sämtliche Aargauer Betriebe die Gelegenheit, ein kostenloses und unverbindliches BGM-Standortgespräch zu nutzen. Bei diesem Treffen wird erörtert, was den Betrieb derzeit beschäftigt, wie es den Mitarbeitenden geht, was gut läuft, was bereits im BGM umgesetzt wird und wo Handlungsbedarf besteht. Anschliessend wird gemeinsam analysiert, welche Schritte der Betrieb gemäss seiner Möglichkeiten einleiten kann, um die Gesundheit am Arbeitsplatz zielgerichtet zu fördern.

Im Jahr 2015 haben zehn Betriebe ein BGM-Standortgespräch genutzt. Seit Lancierung dieses Angebots Ende 2011 haben damit 57 Aargauer Arbeitgeber von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

3.2 Fünfte kantonale BGM-Tagung

Einmal jährlich organisiert das Forum BGM in Zusammenarbeit mit seinen Partnern, dem Aargauischen Gewerbeverband, der Aargauischen Industrie- und Handelskammer sowie dem Kanton Aargau, eine kantonale Tagung zu Betrieblichem Gesundheitsmanagement. Der halbtägige Anlass kann dank der Unterstützung dieser Partner sowie diversen Sponsoren kostenlos angeboten werden und wird von der SGAS, der Schweizerischen Gesellschaft für Arbeitssicherheit, als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Die fünfte kantonale BGM-Tagung fand am 19. November 2015 im Kultur- und Kongresshaus Aarau statt und wurde von über 230 Personen, hauptsächlich Führungs-

kräfte und Personalverantwortliche aus dem Kanton Aargau, besucht. Im Fokus der diesjährigen Veranstaltung stand das Thema «Gesund in der heutigen Arbeitswelt». Im ersten Inputreferat zeigte Prof. em. Dr. Norbert Semmer (Arbeits- und Organisationspsychologe, Universität Bern) auf, wie Führung zur Ressource werden kann. Anschliessend erläuterten Lotti Wild Leins (Supervisorin, Coach, ZRM-Trainerin, PSI Kompetenzberaterin) und Peter Ramelow (Unternehmer, Emotionsforscher, PSI Kompetenzberater), wie mit persönlichen Ressourcen das Selbstmanagement gestärkt werden kann. Im Anschluss gab es sechs parallel laufende Fokusveranstaltungen, die Aspekte vertieften, die zu einer Stärkung individueller oder unternehmerischer Ressourcen führen und zu einer besseren Gesundheit beitragen. Abgerundet wurde der Nachmittag durch die cartoonistische Zusammenfassung von Carlo Schneider (Cartoonist und Karikaturist).



Im Folgenden wird ein Überblick zur fünften kantonalen BGM-Tagung gegeben:

Thema	
<u>Gesund in der heutigen Arbeitswelt</u>	
Das Unternehmen auf Kurs halten. Rasch auf Veränderungen reagieren. Kunden gewinnen und halten. Neue Prozesse einführen. Teams und Mitarbeitende motivieren und zielorientiert führen. Dabei zudem im Fokus: das Fördern und Stärken der Ressourcen einzelner Mitarbeitender bzw. ganzer Teams. An die Führungskräfte der heutigen Arbeitswelt werden hohe Anforderungen gestellt. Wie gelingt es ihnen, Mitarbeitende ressourcenorientiert zu führen, um deren Potenzial vollumfänglich auszuschöpfen und um Unter- und Überforderung zu vermeiden? Hierfür müssen zwei Aspekte beleuchtet werden – zum einen ihre Führungsarbeit mit ressourcenorientiertem Fokus, zum anderen die individuelle Gesundheit von Führungskräften. Führungskräfte müssen selbst gesund bleiben, um zum Wohlergehen der Mitarbeitenden und des Unternehmens einen zentralen Beitrag zu leisten.	
Zielpublikum	
Der Anlass richtete sich an Unternehmerinnen und Unternehmer von Betrieben jeglicher Grösse, Führungskräfte, Personalfachleute sowie weitere Schlüsselpersonen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit aus dem Kanton Aargau.	
Programmübersicht	
13.30 Uhr	<u>Eröffnung des Anlasses</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stephan Campi, Generalsekretär Departement Gesundheit und Soziales, Kanton Aargau ▪ Philip Schneiter, Aargauische Industrie- und Handelskammer

13.50 Uhr	<u>Inputreferate zum Thema Gesund in der heutigen Arbeitswelt</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie wird Führung zur Ressource? Prof. em. Dr. Norbert K. Semmer, Arbeits- und Organisationspsychologe, Universität Bern ▪ Mit persönlichen Ressourcen das Selbstmanagement stärken Lotti Wild Leins, Supervisorin, Coach, ZRM-Trainerin, PSI Kompetenzberaterin und Peter Ramelow, Unternehmer, Emotionsforscher, PSI Kompetenzberater
15.50 Uhr	<u>Sechs parallel laufende Fokusveranstaltungen zu folgenden Themen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit persönlichen Ressourcen das Selbstmanagement stärken (Lotti Wild Leins und Peter Ramelow) ▪ Die alltägliche Bewegung als Stressvorbeuger (Heikki Hellsten, Dipl. Physiotherapeut, Leitung Physiotherapie ifa Institut für Arbeitsmedizin, Baden) ▪ MBSR: Stressbewältigung durch Achtsamkeit (Béatrice Heller, psychologische Beratung & MBSR-Lehrerin, Leiterin CFM Zentrum für Achtsamkeit, Zürich) ▪ Wie Konflikte verbinden und die Teamkultur stärken (Prof. Dr. Ueli Mäder, Ordinarius für Soziologie an der Universität Basel und der FHNW, Leiter des Studiengangs in Konfliktanalysen) ▪ Den Stressverschärfen lange Beine machen (Dr. Simone Grebner, Grebner AFB Unternehmensberatung, Bern und Lehrbeauftragte der Universität Bern) ▪ Der Job-Stress-Index 2015: Belastungen und Ressourcen in der Schweizer Wirtschaft (Noémi Swoboda und Nina Zumstein, Projektleiterinnen Beratung Betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheitsförderung Schweiz)
17.00 Uhr	Cartoonistische Zusammenfassung des Nachmittags durch Carlo Schneider, Cartoonist und Karikaturist
17.15 Uhr	Unterstützung Forum BGM
17.30 Uhr	Apéro riche und Erfahrungsaustausch
Partner	
Aargauischer Gewerbeverband, Aargauische Industrie- und Handelskammer, Kanton Aargau, gesund und zwäg im aargau	
Hauptponsoren	
Suva Aarau, Gesundheitsförderung Schweiz, Helsana Versicherung AG, Axa Winterthur	
Weitere Sponsoren	
Integra, Kantonsspital Baden, Barmelweid Klinik, vivit, Migros Kultur, Trinamo AG	

Mittels eines Antwortformulars konnten die Teilnehmenden den Anlass im Anschluss evaluieren. Die Organisation sowie die Fachreferate der 5. Kantonalen BGM-Tagung wurden sehr positiv bewertet. 97% der Antwortenden gaben an, dass die Tagung ihre Erwartungen vollumfänglich oder mehrheitlich erfüllt hatte.

3.3 Abendanlass «Alles gesund unter einem Hut!»

Der Verein Forum BGM und die kantonale Fachstelle Alter führten am 17. Juni 2015 im Kultur- und Kongresshaus Aarau eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Titel «Alles gesund unter einem Hut! Mitarbeitende mit familiären Belastungen» durch. Ziel war es,

Betriebe, Arbeitnehmende und weitere relevante Akteure für das Thema zu sensibilisieren und miteinander zu vernetzen. Im Zentrum standen dabei vor allem der Umgang mit Belastungen von Mitarbeitenden und die Möglichkeiten und Grenzen von Betrieb, Vorgesetzten, Personalverantwortlichen, Arbeitskollegen und den betroffenen Mitarbeitenden selbst bei der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege.

Thema	
<p><u>Alles gesund unter einem Hut! Mitarbeitende mit familiären Belastungen</u></p> <p>Die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege gewinnt mit dem gesellschaftlichen und demografischen Wandel stetig an Bedeutung. In Grossunternehmen liegt der Anteil der Mitarbeitenden mit pflegebedürftigen Angehörigen gemäss aktuellen Statistiken bei jeweils mindestens 12%. Führt man sich vor Augen, dass pflegende Angehörige neben ihrer Erwerbsarbeit bis zu 25 Stunden pro Woche in die Koordinations-, Betreuungs- und Pflegearbeit investieren und dabei vielfach emotional stark beansprucht werden, wird klar: Es besteht Handlungsbedarf – auch mit Blick aufs Betriebliche Gesundheitsmanagement. Dieser beschränkt sich nicht nur auf Angehörige, die ihre Eltern oder Schwiegereltern pflegen, sondern auch auf Angehörige, die ihre kranken oder behinderten Kinder versorgen oder auch physisch oder psychisch erkrankte Ehepartner betreuen.</p>	
Zielpublikum	
<p>Der Anlass richtete sich an Führungspersonen, Personalverantwortliche, (berufstätige) Angehörige mit Betreuungs- und Pflegeaufgaben bzw. mit familiären Belastungen und an Fachorganisationen aus den Bereichen Familie, Alter und Gesundheit.</p>	
Programmübersicht	
17.00 Uhr	<p><u>Eröffnung des Anlasses</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stephan Campi, Generalsekretär Departement Gesundheit und Soziales, Kanton Aargau
17.10 Uhr	<p><u>Inputreferate zum Thema «Alles gesund unter einem Hut!»</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was berufstätige Angehörige brauchen: Benedikt Fischer, Präsident Entlastungsdienst Aargau ▪ work & care – Erwerbstätige mit hilfe- und pflegebedürftigen Nächsten: Iren Bischofberger, Careum Forschung, Kalaidos FH Gesundheit ▪ Moralische Pflichten und Rollenkonflikte aus rechtlicher Sicht: Philip Schneider, AIHK, Aarau / MeierSchneiterRechtsanwälte, Wettingen ▪ So werden Mitarbeitende im Alterszentrum am Buechberg unterstützt: Renata Lisser, Leiterin Pflege und Betreuung, Alterszentrum am Buechberg, Fislisbach (Label UND)
18.30 Uhr	<p><u>Podiumsdiskussion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammen mit allen Referenten ▪ Moderation: Diana Müller-Schramek, Leiterin Fachstelle Alter DGS, und Selina Züllig, Leiterin Forum BGM
19.00 Uhr	<p><u>Verabschiedung</u></p> <p>Dr. med. Maria Inés Carvajal, Präsidentin des Forums BGM Aargau und stv. Kantonsärztin DGS</p>
19.10 Uhr	<p>Apéro und Marktstände</p>
Eintrittspreis	
<p>Der Anlass wurde durch das Forum BGM und die Fachstelle Alter finanziert.</p>	
Teilnehmende	
<p>Am Anlass haben ca. 70 Personen teilgenommen.</p>	

3.4 Präsenz an weiteren Veranstaltungen

Um Betriebliches Gesundheitsmanagement im Kanton Aargau zu verbreiten und den Bekanntheitsgrad des Forums BGM zu steigern, war der Verein an verschiedenen anderen Anlässen präsent:

Anlass	Form der Präsenz
25. Februar 2015 Netzwerktreffen «gesund und zwäg i de Schuel», Brugg	Das Forum BGM hielt am Netzwerktreffen «gesund und zwäg i de Schuel» ein Referat zum Thema «Clever umgehen mit Stress». Es nahmen ca. 20 Personen am Workshop teil.
26./27. März 2015 2. Dreiländertagung in Bregenz	An der Dreiländertagung in Bregenz konnte sich das Forum BGM in einer Fokusveranstaltung vorstellen. Es kam im Anschluss zu einem Austausch mit den Ländern Schweiz, Deutschland und Österreich.
30. März 2015 Anlass GVR Forum Arbeit und Gesundheit, Rheinfelden	Der Gewerbeverein Rheinfelden trug zum ersten Mal das Forum Arbeit und Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem Forum BGM Aargau durch. Das Forum BGM Aargau hatte die Möglichkeit, sein Angebot in einem kurzen Referat vorzustellen. Der Anlass wurde von ca. 70 Personen besucht.
25. April 2015 3. Kantonaler Alterskongress 60plus, Aarau	Das Forum BGM moderierte und dokumentierte das Atelier «Tandem 50plus: Das Potenzial älterer Mitarbeitenden (er)kennen». Das Atelier wurde von ca. 30 Personen besucht.
6. Mai 2015 AVUSA Treffen, Wettingen	AVUSA ist der Aargauische Verband von Unternehmen mit sozialem Auftrag. An deren Frühlingveranstaltung durfte das Forum BGM sein Angebot vorstellen und einen Inputworkshop zum Thema «(Führungs-) Arbeit und Gesundheit» durchführen. Die Veranstaltung wurde von ca. 30 Personen besucht.
30. Juli 2015 Austauschtreffen Forum BGM mit Gesundheitsförderung Schweiz	Das Forum BGM Aargau und die Gesundheitsförderung Schweiz (u.a. René Rippstein) haben sich zu einem Austausch getroffen. Das Forum BGM konnte sich und sein Angebot vorstellen und Fragen beantworten.
14. September 2015 Aktionstage Kanton Aargau: Psychisch beeinträchtigt und trotzdem zur Arbeit «Zrugg ad Büez»	Am 14. September fand eine Veranstaltung im Zusammenhang mit den Kantonalen Aktionstagen Psychische Gesundheit zum Thema «Psychisch beeinträchtigt und trotzdem zur Arbeit: Zrugg ad Büez» statt. Die Leiterin des Forums BGM sprach das Grusswort aus und moderierte den Anlass. Unterlagen zum Forum BGM wurden an einem Stand aufgelegt.
21. Oktober 2015 Treffen Kantonales Netzwerk gesundheitsförderlicher Schulen (KNGS)	Im Oktober fand das Treffen des Kantonalen Netzwerks gesundheitsförderlicher Schulen (KNGS) statt. Das Forum BGM konnte seine Unterlagen auflegen und wurde mit seinem Angebot erwähnt. Anmerkung: Schulen, die Mitglied im KNGS sind,

	profitieren von einem kostenlosen BGM-Halbtage.
17. November 2015 Abend Anlass Vision Trion – Zusammenspannen: Differenzierte Behandlungsketten inkl. Verleihung Gesundheitsför- derungspreis	Das Forum BGM war am Abend Anlass der Trion zum Thema «Differenzierte Behandlungsketten» präsent. Nach der Verleihung des Gesundheitsförderungspreises konnte die Leiterin des Forums der Gewinnerin des Hauptpreises, der Helsana, persönlich gratulieren (Helsana ist Mitglied im Verein und im Vorstand vertreten).

3.5 Informationsservice via Newsletter, Online-Plattform etc.

Mittels Online-Plattform, Newsletter, Broschüre sowie dem Mini-Magazin «Erfolgsdünger» verbreitet das Forum BGM aktuelles Wissen zu Betrieblichem Gesundheitsmanagement. Im Folgenden wird ein Überblick über die Leistungen in diesem Bereich gegeben.

Informationsplattform www.bgm-ag.ch

Auf der Webseite des Forums BGM finden Interessierte vielseitige und aktuelle Informationen rund um das Thema «Gesundheit am Arbeitsplatz». Im Jahr 2015 wurde wiederum der gesamte Wissensbereich aktualisiert und im Mitgliederbereich eine neue Rubrik mit den Unterlagen zu den Erfahrungsaustauschtreffen aufgeschaltet.

Im Jahr 2015 verzeichnete die Webseite www.bgm-ag.ch 8'000 (unverändert zu 2014) Besuche und 80'000 (2014: 58'000) Seitenaufrufe. Im Vergleich zum Vorjahr 2014 entspricht dies einer Zunahme von 40%.

Newsletter

Der Online-Newsletter des Forums BGM Aargau wird sechsmal jährlich versandt und beinhaltet aktuelle Informationen zu ausgewählten BGM-Themen, Good-Practice-Beispiele von BGM in Unternehmen sowie Hinweise zum Vereinsangebot.

Im Jahr 2015 registrierten sich für den Newsletter knapp 100 neue Abonnenten. Damit verzeichnet der Newsletter des Forums BGM mittlerweile über 630 Abonnenten. Seit der Neuausrichtung des Programms Ende 2010 konnte somit die Abonnentenzahl um mehr als das Zehnfache gesteigert werden.

Mini-Magazin Erfolgsdünger

Passend zum Schwerpunkt der fünften kantonalen BGM-Tagung wurde das Mini-Magazin «Erfolgsdünger», ein Printprodukt von zwölf Seiten, zum vierten Mal herausgegeben. Das Mini-Magazin hat zum Ziel, die Leser anzuregen, sich mit dem Thema «Ressourcen» auseinanderzusetzen. Des Weiteren soll mit dem Mini-Magazin das aktive Vereinsleben aufgezeigt und vereinsexternen Betrieben erläutert werden, wie sie von einer Mitgliedschaft des Forums BGM profitieren können.

Das Mini-Magazin wurde im November 2015 in einer Auflage von 600 Exemplaren gedruckt und an der fünften kantonalen BGM-Tagung erstmals verteilt.

Broschüre des Forums BGM Aargau

Die Broschüre des Forums BGM erläutert, was Betriebliches Gesundheitsmanagement ist und inwiefern Betriebe im Kanton Aargau von den Dienstleistungen des Forums BGM profitieren können. Die Broschüre wurde an jedem Standortgespräch des Forums BGM abgegeben und an den verschiedenen Anlässen, an denen das Forum BGM präsent war, aufgelegt.

3.6 Medienpräsenz

Im Jahr 2015 war das Forum BGM Aargau wie folgt in den Medien präsent:

Medium	Berichterstattung
<u>Aargauer Wirtschaft</u> Zeitschrift des Aargauischen Gewerbeverbands März-Ausgabe	In der März-Ausgabe der Aargauer Wirtschaft wurde das Pilotprojekt GVR Forum Arbeit und Gesundheit vom Gewerbeverband Rheinfelden, das in Zusammenarbeit mit dem Forum BGM Aargau lanciert wurde, vorgestellt und für die erste Austragung gewonnen.
<u>Aarauer/Lenzburger/Zofinger Nachrichten</u> Wochenzeitung 6. März 2015	In der März-Ausgabe der Aarauer/Lenzburger/Zofinger Nachrichten wurde zum Projekt «1. Lehrjahr rauchfrei – Rauchfreier Start in die Berufslehre» ein Beitrag abgedruckt. In einem Kasten wurde das Forum BGM Aargau mit seinem Angebot vorgestellt, da Tabakprävention ein Teil eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements darstellt.
<u>Fricktal.info</u> Die grösste Wochenzeitung im Fricktal 15. April 2015	In der April-Ausgabe von fricktal.info erschien ein zweiseitiger Artikel zu «1. Lehrjahr rauchfrei». Das Forum BGM wurde mit seinem Angebot in einem separaten Kasten erwähnt.
<u>Aargauer Wirtschaft</u> Zeitschrift des Aargauischen Gewerbeverbands Oktober-Ausgabe	In der Zeitschrift des Aargauischen Gewerbeverbands Aargauer Wirtschaft wurde in der Oktober-Ausgabe ein ganzseitiges Inserat zur fünften Kantonalen BGM-Tagung publiziert.
<u>fricktal.info</u> Die grösste Wochenzeitung im Fricktal 19. November 2015	Im fricktal.info wurde am 19. November in der Rubrik Überregionales die Medienmitteilung zur 5. Kantonalen BGM-Tagung aufgeschaltet.

4. Angebote für Vereinsmitglieder

Betriebe und Organisationen, die dem Forum BGM Aargau beitreten, profitieren von weiteren kostenlosen Dienstleistungen. Um das Vereinsangebot für bestehende Vereinsmitglieder attraktiv zu halten, wurden die bestehenden Aktivitäten und Vereinsangebote weitergeführt und verbessert. Im Folgenden wird aufgezeigt, was in diesem Bereich geleistet wurde.

4.1 Nutzung des BGM-Halbtags

Aargauer Betriebe und Organisationen, die dem Forum BGM beitreten, können seit Ende 2011 einmalig einen sogenannten BGM-Halbtage in Form eines Workshops, Referats, Prozessoptimierung o.ä. nutzen. Dieser BGM-Halbtage kann individuell nach den Bedürfnissen des Betriebs eingesetzt werden. Bei spezifischen Gesundheitsfragen im Betrieb leistet das Forum BGM zudem Unterstützung und/oder vermittelt die entsprechenden Partner im Kanton Aargau.

Im Jahr 2015 haben sechs Betriebe den BGM-Halbtage zu verschiedenen Themen wie beispielsweise Ergonomie, gesundheitsförderliche Führung oder Stressmanagement genutzt. Seit Lancierung dieses Angebots Ende 2011 haben damit 34 Vereinsmitglieder dieses Angebot genutzt. Neun Betriebe kontaktierten das Forum BGM im Jahr 2015 bezüglich weiterer Fragen zur Gesundheit von Mitarbeitenden im Betrieb, denen das Forum BGM Anlaufstellen empfehlen oder Hilfestellungen geben konnte.

4.2 Erfahrungsaustausch-Treffen

Am 1. Juli 2015 organisierte das Forum BGM im Atrium-Hotel Blume in Baden das dritte vereinsinterne Erfahrungsaustausch-Treffen zum Thema «Wenn Sie mit Ihrem Latein am Ende sind: Tipps zum Umgang mit «schwierigen» Mitarbeitenden» für seine Mitglieder. Nach einem fachlichen Input von Christoph Hasler, Head of Health & Social Services, Counselling & Coaching, General Electric (Switzerland) GmbH, hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, eigene Fallbeispiele einzubringen, bei denen sie angestanden sind. Gemeinsam wurden unter der Leitung von Christoph Hasler Lösungsansätze diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Der Anlass wurde von 20 Personen aus verschiedensten Betrieben besucht und stiess auf positive Resonanz.

4.3 (Mini-)Kampagne: Wie geht's Dir?

Das Forum BGM lancierte die diesjährige (Mini-)Kampagne in Zusammenarbeit mit der nationalen Sensibilisierungskampagne «Wie geht's Dir?». Die Kampagne ist über mehrere Jahre angelegt und startete im Herbst 2014 in einer ersten Welle mit einer allgemeinen Sensibilisierung und Aufklärung über psychische Gesundheit mithilfe von einer Broschüre, Plakaten und einer Webseite. Sie trägt dazu bei, dass psychische Erkrankte weniger ausgegrenzt werden, will Wissen über psychische Erkrankungen verbreiten und damit



negative Vorurteile abbauen. Zudem soll die Kampagne mit konkreten Gesprächstipps allgemein das Sprechen über psychische Erkrankungen erleichtern. Im 2015 lag der Schwerpunkt auf dem Thema «Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz» und der Kanton Aargau war mit dem Schwerpunktprogramm Psychische Gesundheit und dem Forum BGM Aargau Träger der Kampagne. Diese zweite Welle der Kampagne startete am 10. Oktober 2015, dem Welttag für psychische Gesundheit. Den Mitgliedern des Forums BGM steht im

geschlossenen Mitgliederbereich die Broschüre, Plakate und der Button «Wir empfehlen die Kampagne» zur Verfügung. All diese Unterlagen wurden den Aktivmitgliedern zusätzlich per Post verschickt. Ziel der Kampagne ist es, den Mitgliedern Informationen zu einem aktuellen Gesundheitsthema so aufzubereiten, dass sie dazu ohne grossen Aufwand im eigenen Betrieb Sensibilisierungsarbeit leisten können. Gemäss Rückmeldungen der Vereinsmitglieder wurde diese Aktion sehr geschätzt und in mehreren Betrieben umgesetzt.

4.4 Online-Mitgliederbereich

Im geschlossenen Mitgliederbereich können Mitglieder ein Profil erstellen und dabei in einer einfachen Maske angeben, was es im Bereich BGM umsetzt und/oder anbietet. Dank einer Suchfunktion sehen Vereinsmitglieder auf einen Klick, welche Betriebe und welche Anbieter in einem bestimmten BGM-Bereich wie Stress, Ergonomie oder Absenzenmanagement aktiv sind. Bei Interesse können sie auf einfache Weise

miteinander in Kontakt treten. Mittlerweile haben über 55 Vereinsmitglieder ein Profil eingerichtet. Dies ist im Vergleich zum Jahr 2014 ein Zuwachs von 35%.

4.5 Sonderkonditionen und Rabattangebote

Die Vereinsmitglieder konnten, wie auch schon im letzten Jahr, bei verschiedenen Anlässen und Anbietern von Sonderkonditionen profitieren:

- **Vergünstigte oder kostenlose Kurse Helsana:** Vereinsmitglieder des Forums BGM Aargau profitieren bei einzelnen Kursen der Helsana von einem Rabatt oder können diese kostenlos besuchen.
- **Vergünstigungen beim Forum BGM Ostschweiz:** Vereinsmitglieder des Forums BGM Aargau können die Veranstaltungen des Forums BGM Ostschweiz zu den gleichen Konditionen besuchen wie die Mitglieder des Forums BGM Ostschweiz.
- **Vergünstigungen bei Workshops der Suchtprävention Aargau:** Vereinsmitglieder des Forums BGM erhalten auf die Workshops, welche die Suchtprävention Aargau anbietet, Rabatt.
- **Gratiseintritt an der Corporate Health Convention:** An der Europäischen Fachmesse für betriebliche Gesundheitsförderung und Demografie erhielten die Vereinsmitglieder kostenlosen Eintritt. Der Bereich Corporate Health richtete den Fokus auf die Themen Prävention, Ergonomie, betriebliche Gesundheitsförderung und gesund Altern im Betrieb.

5. Vereinsorganisation

Im Folgenden wird die Vereinsorganisation des Forums BGM Aargau aufgezeigt. 2015 kam es zu einem personellen Wechsel in der Präsidentschaft des Forums BGM Aargau (siehe 5.3).

5.1 Vereinsversammlung

Am 1. April 2015 fand die Vereinsversammlung statt. Dem Vorstand wurde für das Jahr 2014 einstimmig Decharge erteilt. Das vorgestellte Tätigkeitsprogramm sowie das Budget für das Jahr 2015 wurden einstimmig verabschiedet. Am Anlass nahmen rund 32 Personen teil.

Der Anlass wurde im Kantonsspital Baden durchgeführt. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, die Wäscherei und die Rettungsabteilung zu besichtigen. Der CEO des KSB, Adrian Schmitter, stellte das KSB vor und gab Auskunft darüber, welche Aktivitäten das KSB im Bereich BGM lanciert hat. Vor dem offiziellen Teil der Versammlung gab es ein Referat von Ursula Schulz, Dipl. Ernährungsberaterin FH, zum Thema «Ernährung – Rundum gesund». Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem gesunden Buffet und gemütlichem Beisammensein im Personalrestaurant des KSB.

5.2 Vorstandssitzungen

Der Vorstand, der auf ehrenamtlicher Basis arbeitet, traf sich im Jahr 2015 zu drei Vorstandssitzungen.

5.3 Präsidenschaft

Maria Inés Carvajal, die Präsidentin des Vereins Forum BGM Aargau und stellvertretende Kantonsärztin, hat das Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau per Ende November 2015 verlassen. Ab 1. Januar 2016 wird Christine Vögele Leiterin der Sektion Gesundheitsförderung und Prävention und übernimmt somit die strategische Leitung des Schwerpunktprogramms Betriebliche Gesundheitsförderung, das eng verknüpft ist mit den Aktivitäten des Forums BGM Aargau.

Ad Interim übernimmt Peter Fröhlich, Geschäftsleiter des Aargauischen Gewerbeverbandes und Vorstandsmitglied des Forums BGM, die Präsidenschaft des Forums BGM, bis an der Vereinsversammlung 2016 eine neue Präsidentin/einen neuen Präsidenten gewählt wird.

6. Partnerschaften und Kooperationen

Als ganzjährige Partner des Forums BGM Aargau engagieren sich der Kanton Aargau, der Aargauische Gewerbeverband, die Aargauische Industrie- und Handelskammer sowie Gesundheitsförderung Schweiz.

Des Weiteren pflegt das Forum BGM Aargau die folgenden Kooperationen:

- **Zusammenarbeit mit dem ifa Institut für Arbeitsmedizin:** Das Forum BGM ist am ifa angesiedelt und profitiert somit von der direkten Zusammenarbeit mit Dr. Kissling, Gründer und Leiter ifa Institut für Arbeitsmedizin, sowie vom breiten Wissen aus den unterschiedlichen Bereichen, wie beispielsweise von der Arbeitsmedizin, der Gesundheitsförderung oder von ergonomischem Wissen. Das Forum BGM kann je nach Bedürfnis des Mitgliedsbetriebs mit allen ifa-Bereichen zusammenarbeiten und zum Beispiel eine Ergonomieschulung anbieten, die durch die Experten der Physiotherapie durchgeführt wird.
- **Suva Schweiz:** Die Suva Schweiz unterstützt das Forum BGM Aargau bei der Mitfinanzierung der BGM-Tagung. Es besteht ein Partnervertrag in der Höhe von CHF 3'000 zwischen dem Forum BGM Aargau und der Suva Schweiz für 2014 und 2015. Gleichzeitig hat die Suva Schweiz die Möglichkeit, einen Informationsstand an der BGM-Tagung zu betreiben. Im 2015 gab es Verhandlungen und ab 2016 wird die Suva offizieller Partner des Forums BGM, wird das Forum BGM finanziell mit einem Betrag von CHF 5'000 unterstützen und im Vorstand vertreten sein.
- **Axa Winterthur:** Die Axa Winterthur war im 2015 erstmals Hauptsponsor bei der BGM-Tagung (CHF 3'000) und konnte dort einen Stand betreiben. Des Weiteren macht die Axa Winterthur auf das Forum BGM bei Aargauer Betrieben aufmerksam und gibt die Broschüre des Forums BGM ab, wenn diese Interesse am Thema bekunden.
- **Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA):** Mit der Industrie- und Gewerbeaufsicht (kantonale Vollzugsbehörde für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) des Amtes für Wirtschaft und Arbeit wird seit Mitte 2014 eine enge Kooperation gepflegt. Die Arbeitsinspektoren/innen geben den Betrieben, welche sie besuchen, eine Broschüre des Forums BGM ab und machen auf das unterstützende Angebot des Forums BGM aufmerksam.
- **Lungenliga Aargau:** Das Forum BGM und die Lungenliga Aargau machen gegenseitig auf das Angebot des anderen aufmerksam. Das Forum BGM gibt bei den

BGM-Standortgesprächen jeweils einen Flyer zum Thema «1. Lehrjahr rauchfrei» ab. Auf der Webseite www.bgm-ag.ch gibt es die Wissensrubrik zum Thema «Tabakprävention».

- **GVR Forum Arbeit und Gesundheit:** Seit 2014 besteht eine Zusammenarbeit zwischen dem Forum BGM Aargau und dem GVR Forum für Betriebliches Gesundheitsmanagement Rheinfelden. Das Forum BGM ist im Vorstand/Organisationskomitee des GVR Forum Arbeit und Gesundheit vertreten und unterstützt den jährlichen Anlass des GVR Forums Arbeit und Gesundheit. Im Gegenzug erhält das Forum BGM Aargau eine Plattform, um Firmenmitglieder zu gewinnen.
- **Helsana:** Die Helsana unterstützt die jährliche BGM-Tagung finanziell und einige Kursangebote sind für Vereinsmitglieder kostenlos oder stark reduziert. Zusätzlich ist Ursula Bubendorff von der Helsana im Vorstand des Forums BGM vertreten. Die Helsana hat zudem die Möglichkeit, an der BGM-Tagung einen Stand zu betreiben.
- **Suchtprävention Aargau:** Das Forum BGM und die Suchtprävention Aargau machen gegenseitig auf das Angebot des anderen aufmerksam. Die Suchtprävention ist an der jährlichen BGM-Tagung mit einem Büchertisch vertreten. Das Forum BGM gibt bei jedem Standortgespräch einen Flyer der Mediothek der Suchtprävention ab. Ebenso ist eine Wissensrubrik zum Thema «Sucht» auf der Webseite www.bgm-ag.ch geschaltet.
- **Gsund und zwäg i de Schuel:** Schulen, die im kantonalen Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen (KNGS) Mitglied sind, können von einem kostenlosen BGM-Halbtage des Forums BGM profitieren.
- **Forum BGM Ostschweiz:** Die Leiterinnen des Forums BGM Aargau und des Forums BGM Ostschweiz treffen sich einmal pro Jahr, um den aktuellen Stand der Dinge zu diskutieren. Ebenso profitieren die Mitglieder des einen Vereins von denselben Tarifen an Veranstaltungen des anderen Vereins wie deren Mitglieder.
- **Corporate Health Convention:** Das Forum BGM macht im Vorfeld via Webseite und Newsletter auf die Corporate Health Convention aufmerksam. Gleichzeitig profitieren die Mitglieder des Forums BGM von Gratiseintritten an beiden Messetagen.

7. Fazit und Ausblick auf das Vereinsjahr 2016

Das Forum BGM Aargau blickt auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Arbeitsjahr zurück. Die steigenden Zahlen bezüglich Vereinsmitgliederanzahl, Webseitennutzung und Newsletter-Abonnement sowie das grosse Interesse an den gebotenen Veranstaltungen im öffentlichen als auch im vereinsinternen Rahmen zeigen auf, dass das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement weiterhin Aufwind erhält und das Forum BGM Aargau als Anlaufstelle in diesem Bereich zunehmend an Bekanntheit gewinnt. Diese Arbeit gilt es im Jahr 2016 fortzusetzen.

Im 2015 startete die dritte Programmphase des kantonalen Schwerpunktprogramms Betriebliche Gesundheitsförderung, dessen Aktivitäten an das Forum BGM Aargau gekoppelt sind. Diese Programmphase läuft bis Ende 2018. Der Fokus des Forums BGM Aargau liegt in 2016 auf der Suche nach zusätzlichen finanziellen Mitteln sowie auf der Verbreitung von BGM in verschiedenen Regionen des Aargaus und der Intensivierung der Vernetzung. Ziel des Forums BGM ist es, die Vereinsmitgliederzahl sowie die Nutzung des

Informationsangebots zu steigern sowie das Forum BGM als die öffentliche und neutrale Anlaufstelle für Fragen rund um Betriebliches Gesundheitsmanagement zu etablieren.

Das Forum BGM beteiligt sich am Tabakpräventionsprogramm des Kantons Aargau und wird in diesem Zusammenhang gute Praxisbeispiele von Mitgliedsbetrieben dokumentieren, die unter anderem die Tabakprävention als Teil des Betrieblichen Gesundheitsmanagements berücksichtigen.

Das detaillierte Tätigkeitsprogramm des Vereins wird mit dem Vorstand in der ersten Sitzung des Jahres 2016 besprochen.